



WIE VIELE KINDER WERDEN MIT IHRER FAMILIE AN EINEM VAMOS REISEZIEL DAS JAHR 2010 BEGRÜSSEN?

[366 KINDER, FREIE PLÄTZE GIBT ES NOCH AUF DEM STOLPERHOF]

NEU IM VAMOS WINTER: DAS PARK HOTEL AZALEA IM TRENTINO – SO NEU, DASS ES BISHIER NUR AUF UNSERER WEBSITE PRÄSENTIERT WURDE!

Wer italienisches Flair und optimale Bedingungen zum Skifahren sucht, wird vom Park Hotel Azalea im Trentino begeistert sein. Am Rande des historisch gewachsenen Ortskerns von Cavalese (1000 m) gelegen und eingebettet in einen parkähnlichen Garten, bildet das erst 2008 neu gestaltete Park Hotel Azalea eine Oase der Ruhe. Das ehemalige Bauernhaus erstrahlt seitdem in modernem Design und neuem Glanz: Die 34 individuellen, komfortablen Zimmer und Junior Suiten verströmen dank warmer, harmonischer Farben und natürlicher Materialien eine gastfreundliche Atmosphäre. In nur etwa fünf Skibus-Minuten erreichen Sie direkt vom Hotel aus das Hauskigebiet Alpe Cermis (880-2230 m), das für seine schneesicheren Pisten und die fantastische Kulisse des Fleimstals bekannt ist. Zur Orientierung ein Preisbeispiel: Das Familienzimmer Primula kostet vom 09.01. bis 23.01.2010 pro Person und Woche 468 €. Bei Berücksichtigung der Mindestbelegung übernachten bis zu zwei Kinder unter 8 Jahren sogar gratis! Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.vamos-reisen.de/azalea.html // **Alexandra Massek**

SILVESTER AUF USEDOM ODER IN SAUS UND BRAUS BEIM BAUERNSCHMAUS

Der Stolperhof auf Usedom lädt zu einem ganz besonderen Jahreswechsel ein. Ihre Gastgeberin Berit Poppe erwartet Sie mit einem etwas anderen Silvesterprogramm: Statt Böller gibt es ein großes Mitternachtsfeuer und drum herum erleben Sie pommersches Hofleben wie anno dazumal. Am Hoftag werden bäuerliche Traditionen und alte Handwerkskunst lebendig. Weitere Infos unter www.vamos-reisen.de



GRATULATION! PATRICIA UND CHRISTIAN ANDLAUER VOM HOTEL MATEERA ZUR HOCHZEIT // DANIEL UND BIANCA PRIESS VOM BERGBAUERNHOF SURTMANN ZUR GEBURT DER KLEINEN ANNA UND DANIEL ZUR BESTANDENEN PRÜFUNG ALS REITPÄDAGOGE // GEREON HAUMANN VOM FAMILIEN-HOTEL HOCHWALD ZUR WAHL ALS DEHOGA-PRÄSIDENT // JAN-NIS UND NANA TROUMBOUNIS ZUR ERÖFFNUNG DES „DAPHNIS UND CHLOE“ AUF LESBOS

LECKERE VANILLEKIPFERL VOM HOTEL BAD RATZES, GANZ OHNE EI

220 g Mehl, 120 g geriebene Mandeln, 140 g Zucker, 250 g Butter, 2 Briefe Vanillezucker



Für den Teig werden alle Zutaten sehr gründlich miteinander verknetet, bis der Teig schön geschmeidig ist. Dann kleine Kipferl formen, am besten auf einer kalten Unterlage und ohne Mehl. Bei 120 Grad ca. 20 bis 30 Minuten mehr trocknen als backen und nach dem Auskühlen vorsichtig in Vanillezucker wälzen. Danach: Genießen!

WIR WÜNSCHEN EINE SCHÖNE ADVENTSZEIT, FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH!



KLEINE URLAUBSPOST 2/2009

NEUES AUS DEM PFLERSCHTAL // EXPERTENTIPPS ZU KINDER-
SKIKURSEN // NEUES WINTERHOTEL // AUTOREN LESEN FÜR
VAMOS // SANFTER SCHNEESPORT // IHRE WINTERFAVORITEN 2008/09

„DIE ERSTEN MINUTEN ENTSCHEIDEN“ – SO WIRD DER KINDERSKIKURS ZUM ERFOLG

Was macht die „Pizzaschnitte“ auf der Piste? Kinder mit Skikuserfahrung kennen die Antwort: Klar, das ist ein Schneeflug! Kinderskilehrer nutzen altersgerechte Sprachbilder und so werden nicht die Skier parallel gehalten, sondern Spaghetti in den Schnee gemalt. Was ist nach Expertenmeinung außerdem wichtig, damit junge Anfänger Spaß am Skikurs haben und lernen, leichte Hänge sicher abzufahren? „Entscheidend sind die ersten Minuten. Wenn wir von Anfang an das Vertrauen der Kinder gewinnen, bleiben sie auch die ganze Zeit mit Freude dabei“, sagt Klaus Zarre, Leiter der Skischule Hochrindl in Kärnten (Bergbauernhof Surtmann, Kinderbauernhof Wicherle). Einfühlsam sorgt das ganze Team dafür, dass die Kinder den Lehrern gerne in den Schnee folgen. Hat der Zauberteppich sie dann sicher auf den Hang gebracht, folgt der nächste Schritt: Wie kommt man wieder runter? „Kinder lernen mit den Augen“, nämlich vor allem durch spielerische Nachahmung, weiß Helmut Mitterstieler von der Skischule Schlern 3000 beim Südtiroler Hotel Bad Ratzes. Übungen werden nicht lange erklärt, sondern lieber auf übertriebene Weise vorgemacht. Auch die Haltung der Eltern ist für den Einstieg wichtig. Christoph Heim von der Skischule Böldmen Baad beim Hotel Rosenhof rät zu Geduld ohne Leistungsdruck: „Nach einer Kurswoche können Vierjährige keine schweren Pisten bewältigen und ungefähr ein Drittel der Dreijährigen ist mit einem Skikurs noch überfordert.“ Viele Skischulen bieten darum als Entscheidungshilfe Schnupperstunden an. Vielleicht stellen sich dabei der Skikindergarten oder die vamos Kinderbetreuung als Alternative zum Skikurs heraus – und im nächsten Winter klappt es dann bestimmt! // **Beate Dalkowski**

AUTOREN LESEN IN VAMOS HOTELS: MIT VON DER PARTIE IST ZUM BEISPIEL JUTTA BAUER, DIE DEN DEUTSCHEN JUGENDLITERATURPREIS 2009 ERHIELT

Den Auftakt unserer zweiten Veranstaltungsreihe „Autoren lesen im Hotel“ macht in diesem Winter der Erfinder des Drachen Kokosnuss, Ingo Siegner. Er liest am 28. Dezember im Landhaus Immenburg an der Ostsee und am 30. Dezember auf Hof Rose in der Heide aus seinen Abenteuergeschichten. Am 9. Februar können alle Gäste des Südtiroler Hotels Bad Ratzes die Preisträgerin des diesjährigen Deutschen Jugendliteraturpreises, Jutta Bauer, „live“ erleben (Herzlichen Glückwunsch, liebe Königin der Farben!). Philip Waechter kommt ins Kleinwalsertal und verzaubert am 17. März im Hotel Rosenhof und am 18. März im Naturhotel Chesa Valisa mit seinen Bilder Geschichten große und kleine Leser. Rotraut Susanne Berner, ebenfalls mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet, hat sich in die Herzen zahlloser Kinder „gewimmelt“. Am 7. April ist sie im Hotel Gorfion und am 8. April im Hotel Lagant zu Gast. Wir wünschen vergnügte und anregende Begegnungen! // **Uti Mühlberger**

MEHR PLATZ UND SERVICE IM KINDERLAND FICHTI FÜR ALLE GASTKINDER IM SCHÖNEN PFLERSCHTAL

Das beliebte Kinderland Fichti in Südtirol ist erheblich gewachsen und noch schöner geworden. Nach einem aufwendigen Umbau im Jahr 2008 geht es nun in die zweite Wintersaison auf insgesamt 5000 m² Gelände. Schön viel Platz für alle, die entdecken, dass das idyllische Pflerschtal perfekt für den Familienurlaub im Schnee und Skierlebnisse für Einsteiger und Könnler ist! Gleich vier vamos Häuser bieten für all ihre Gastkinder gemeinsam den Besuch des Kinderlandes mit Skischule an: Die Hotels Alpin und Feuerstein sowie die Residenzen Ladurns und Reissenschuh.

„Familien sind die Zukunft unseres Tals“, ist sich Skischulleiter August Seidner von der Skischule Gossensaß sicher. Durch die Erweiterung des Kinderlandes können August und sein Team die jungen Skifahrer auf einer weiteren Hangfläche mit Zauberteppich unterrichten. Im 500 m² großen Aufbau auf dem Liftgebäude entstand ein Kinderrestaurant samt Küche, sodass die Kinder mittags direkt im Kinderland essen können. Für die vamos Kinderbetreuung gibt es einen eigenen Raum, neu ist auch der Umkleidebereich. „Die Organisation haben wir weiter optimiert“, sagt August. Skipass und Ausrüstung werden schon einen Tag vor Kursstart bereitgestellt, der Verleih hat dann länger geöffnet.



// **Beate Dalkowski**



„PISTENSAU“, GENIESSER ODER SCHNEEKIND: WAS MACHT EINEN WINTERURLAUB FÜR VIELE VAMOS GÄSTE NAHEZU UNVERZICHTBAR?

Die Tage werden kürzer, die Nächte kühler und die Weihnachtszeit schon fast spürbar. Nun ist auch ER nicht mehr weit: der erste Schnee. Spätestens jetzt zeigt sich, dass Igel, Siebenschläfer und Murmeltier mit „Pistensau“, Genießer und Schneekind eines ganz sicher nicht gemein haben: den Winterschlaf. Denn alle Schneebegeisterten werden jetzt, in der vierten Jahreszeit, erst richtig wach. Was aber macht den Winter und somit auch den Winterurlaub für eine Vielzahl unserer Gäste nahezu unverzichtbar?

Zwei Experten für alle Fragen in Sachen Winter sind Roger Schulze und Uli Mühlberger. Als vamos Geschäftsführer bieten sie schließlich seit mehr als 20 Jahren Winterurlaub für Familien an. Roger Schulze hat ein ausgeprägtes Faible für Freeriding oder genauer gesagt „für alles, was nicht mit brav Pisten runterfahren zu tun hat.“ Viel Spaß macht es ihm auch „mit den Kindern im Funpark in die Halfpipe zu gehen oder einen Tiefschneehang zu bezwingen.“ Uli Mühlberger dagegen ist bekennender Genießer: „Ich mag am Winter, dass es beschaulich zugeht. Ich freue mich, dass wir mit der ganzen Familie zusammen sein können. Und ebenso sehr wie das Skifahren mag ich einen guten Rotwein und eine Wohlfühlmassage.“ Gegensätzlicher können Interessen wohl kaum sein. Doch was ist sie nun, die Attraktion des Winters? Aktivität oder Entspannung?

Ich frage also weiter, jetzt Biggi Hägemann, die heute als Produktmanagerin viele vamos Winterreiseziele betreut und bereits während ihres Sport- und Pädagogikstudiums als vamos Kinderbetreuerin vor Ort war. Sie liebt ihr Snowboard und den Nervenkitzel bei rasanten Abfahrten, doch das Schönste am Winter ist für sie die Stille. „Wenn viel Schnee liegt, ist alles so lautlos und die Farben leuchten ganz intensiv. Und weich ist er, der Schnee. Da sind die Bewegungen ganz andere und es ist etwas ganz Besonderes mit den Kindern herumzutoben.“ Unbedingt dazu gehört für sie und viele andere auch die winterliche Gemütlichkeit: abends nach Hause zu kommen, sich aufzuwärmen, heißen Kakao zu trinken, vorgelesen zu bekommen, zusammen Spiele zu spielen und nicht zuletzt auch herrlich müde zu sein und tief und fest zu schlafen. Uli Mühlberger ist sogar überzeugt: „Ein Tag Schneeschuhwandern ist so erholsam wie eine Woche Strandurlaub!“

Der hohe Erholungswert einer Mischung aus Aktivität und Entspannung und die große Angebotsvielfalt des vamos Winters sind es offenbar also, die die Attraktivität des Winters ausmachen. In diesem Sinne wünschen wir schon jetzt erholsame Wintertage, egal ob bei anspruchsvollen Abfahrten im Hotel Ma-teera, Wellness im Naturhotel Chesa Valisa, Design im Haus Hirt, der Schneeschuhwanderung auf dem Familienbauernhof Mesner, dem „Brechlbad“ auf der Tonnerhütte oder dem unvergesslichen Erlebnis für die Jüngsten – das erste Mal im Leben Schnee zu sehen! // [Silvia Augustin](#)

ARRIVEDERCI HOTEL MAMA! BENVENUTI VAKI!

Abi in der Tasche – was nun? Charlotte, Alina und Frauke, die zum Teil schon als Kinder mit vamos auf Reisen waren, haben sich für die zehnmonatige vamos Akademie für Kinder- und Gästebetreuung, kurz vaki, entschieden. Am 31. Oktober kam Charlotte Laube von ihrem ersten Einsatz im Trezene Village zurück. vamos Chef Uli Mühlberger hat sie nach ihren Erfahrungen gefragt. Charlotte: „Am Anfang wusste ich nicht, ob ich den Erwartungen gerecht werden kann. Jetzt, nach zehn Wochen, bin ich stolz auf mich, dass ich das alles ganz alleine geschafft habe. Ich habe viel positives Feedback von den Eltern bekommen und gespürt, dass die Kinder mich gerne mögen. Anders als im »Hotel Mama« habe ich gelernt, Verantwortung zu übernehmen. Das bringt viel fürs Selbstbewusstsein“, sagt Charlotte strahlend. „Bevor ich im Dezember mit Alina und Frauke ins Pflerschthal fahre, stehen noch ein Praktikum im vamos Büro, eine Fortbildung zu Interkulturalität und ein Skikurs an. Ach, und nicht zu vergessen die große Saisonabschlussparty am 21. November 2009 in Hannover!“

2010 bietet vamos sechs neue Plätze in der vamos Akademie an. Mehr Infos bei Nadine Raschewski: 0511 400 799-42 und im Internet unter www.vamos-reisen.de

100 VAMOS GASTGEBER WOLLEN ZUFRIEDENE GÄSTE

Im Zentrum unserer Arbeit steht die Zufriedenheit unserer Gäste. Deshalb freuen wir uns über jeden einzelnen Fragebogen und jede Kundenmeinung, die wir von Ihnen erhalten. Für uns ist die gewissenhafte Auswertung aller Bögen keine lästige Pflichtübung, sondern eine Chance, um Schwachstellen zu erkennen und die Qualität unserer Reisen kontinuierlich zu steigern. In diesem Jahr sind wir noch einen Schritt weiter gegangen: Vom 21. bis 24. April 2009 haben wir alle vamos Partner zu einem Arbeitstreffen in die Toscana eingeladen. Das Interesse war groß: Rund 100 Gastgeber aus ganz Europa haben sich mit der vamos Geschäftsleitung und Mitarbeitern aus dem vamos Büro in der Fattoria Pieve a Salti getroffen, um über die „fabelhafte Welt des vamos Gastes“, so das Leitthema des dreitägigen Seminars, zu diskutieren. In Arbeitsgruppen wie „Fantasie statt Animation – die vamos Kinderwelt“ oder „Menschliche Wärme statt anonymer Bettenburgen“ ging es darum, die ganz unterschiedlichen Bedürfnisse großer und kleiner Gäste noch besser zu verstehen. Lebhaft wurden auch kulturelle Unterschiede diskutiert, z.B. in der Erziehung von Kindern. Eine vamos Ideenbörse und ein Slow Food-Kochkurs rundeten das Programm ab. Wichtiges Fazit: So unterschiedlich die einzelnen Häuser und Gastgeber auch sind, verbindet sie doch alle der gemeinsame Wunsch, unsere Gäste glücklich zu machen! Wie die Auswertung der Gästebefragung zeigt, ist das vielen Betrieben auch in der letzten Wintersaison 2008/09 glänzend gelungen: Die Gesamtnote hat sich noch einmal von 1,68 auf stolze 1,61 verbessert. Ein großes Kompliment und ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle von unserer Seite an all die engagierten Gastgeber! // [Uli Mühlberger](#)



„KINDER BRAUCHEN GESCHICHTEN SO NÖTIG WIE VITAMINE UND MINERALSTOFFE“



Mangelerscheinungen sind ausgeschlossen bei dieser Geschichtensammlung! Paul Maar gibt sie im Aufbau-Verlag heraus, schön illustriert von Philip Waechter, der bald für vamos in Hotels liest.



BABYSIGNAL: WAS ERZÄHLEN UNS DIE KLEINSTEEN, BEVOR SIE SPRECHEN?

Mit einem „gu gu“ oder „gr gr“ versuchen Babys schon früh sich verständlich zu machen. Die Frage, was die Jüngsten uns damit sagen wollen, bleibt jedoch noch lange offen. Denn zunächst folgt eine lang andauernde Phase, in der das Kind bereits viel versteht, sich mit Worten aber noch nicht mitteilen kann. Anders ist es, wenn nicht die Stimme, sondern die Hände das Mittel der Kommunikation sind. Diese Entdeckung machte die Hamburger Pädagogin Wiebke Gericke in ihrer langjährigen Arbeit mit hörenden Kindern gehörloser Eltern. Ganz selbstverständlich nutzen diese Kinder Gebärden. Gericke berichtet: „Ich konnte beobachten, wie und auch welche Gebärden die sehr frühe Kommunikation bereichern, und war überzeugt davon, dass sich dies auch unabhängig vom Hörstatus auf die Verständigung zwischen Eltern und Kind übertragen lässt.“ Der Erfolg gibt ihr recht. 2005 gründete sie babySignal für hörende Eltern und hörende Kinder. Seitdem machte sie bereits mehrere hundert Eltern und Babys mit Gebärden vertraut, die nun mit Handzeichen Wünsche kommunizieren, wie z.B. „Licht an“ oder „Licht aus“. So gibt es abends weniger Geschrei und auch weniger Frust für alle. Diese Erfahrung hat Gericke als Mutter einer dreijährigen Tochter inzwischen auch in der eigenen Familie gemacht. Gerne gibt sie ihr Wissen an junge Eltern weiter.

TIPP: Im Kinderhotel Gorfion sind in der Zeit vom 13.03. bis 20.03.2010 alle Gäste mit Babys und Kleinkindern vom 6. bis 24. Lebensmonat zu einem babySignal-Kurs eingeladen. Weitere Infos unter: www.vamos-reisen.de/gorfion

// **Silvia Augustin**

BUCHTIPP: „ÖSTLICH DER SONNE UND WESTLICH VOM MOND“

Paul Maar, der Erfinder des Sams, schreibt nicht nur hinreißende Erzählungen, sondern beweist mit diesem Band auch ein Händchen bei der Auswahl anderer Autorenwerke. Über 100 Kindergeschichten von mehr als 80 Autoren spannen einen weiten Bogen durch die Tradition des Erzählens. Unser Nachwuchsautor Moritz hat das Buch gelesen und für vamos rezensiert:

„Es sind viele schöne, lustige und auch traurige Geschichten für Kinder drin. In einzelnen Kapiteln sind die Geschichten geordnet, zum Beispiel in »Eulenspiegelien« oder »Erwachsene erzählen von früheren Zeiten«, sodass ich immer aussuchen kann, worauf ich gerade Lust habe. In einer Geschichte, die mir besonders gut gefallen hat, ist ein Mann auf einer verlassenen Insel mit lauter Krokodilen. Dann erledigt er ein Krokodil und nimmt sich dessen Gedärme als Schwimmweste. Die Geschichte ist von Fr. W. Brendel. Eine andere Geschichte ist schon sehr alt, von Plutarch. Da geht es um einen Jungen, der ein Pferd gebändigt hat. Sein Vater hätte das nicht gedacht und war dann sehr stolz auf ihn. Der Junge wurde später ein König: Alexander der Große. Es sind sehr unterschiedliche Geschichten, die fast immer von einem anderen Autor geschrieben sind. Einige kenne ich schon, zum Beispiel Erich Kästner, Paul Maar, Erwin Moser und Josef Guggenmos, der schreibt auch berühmte Gedichte. Das Buch hat 414 Seiten und wenige Bilder, die aber sehr, sehr schön sind. Die hat Philip Waechter gezeichnet. Manche Geschichten könnte ein kleineres Kind noch nicht richtig verstehen, aber ab fünf würde das jeder verstehen.“

// **Moritz Mein, 9 Jahre**

DIES & DAS



HIER VERGEBEN KINDER DIE NOTEN

Damit wir helfen können, die Qualität der Kinderskikurse weiter zu verbessern, haben wir einen Fragebogen für Kursteilnehmer entwickelt. War der Lehrer nett? Wie war der Lernerfolg? Hat der Kurs Spaß gemacht? Die Kinder dürfen diese und andere „Fächer“ mit Schulnoten bewerten, die Ergebnisse besprechen wir hinterher mit den Skischulen. In den einzelnen vamos Häusern liegen die Fragebögen bald samt einem Freiumschlag bereit. Unter allen Rückantworten mit Adressangabe verlosen wir fünfmal unseren Buchtipp.



ZUWACHS IM VAMOS BÜRO

So viele neue Gesichter im Team, wie schön! Zum 1. August begann **Manja Binder** ihre Ausbildung zur Bürokauffrau, **Nadine Axmann** und **Julie Mazzotti-Colombo** erlernen ihren Traumberuf Reiseverkehrskauffrau. Mit **Alexandra Masek** begrüßten wir im September in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unsere erste Volontärin. Der jüngste Neuzuwachs heißt Birk und kam im Oktober zur Welt. Herzlichen Glückwunsch an seine Mutter **Désirée Mauer**, die sich vorerst nur um ihn kümmert. Darum ist **Kai Sievert** nun zusätzlicher Ansprechpartner für alle Kinder- und Gästebetreuer.



BIO AUSTRIA-ZERTIFIKAT

Der Bergbauernhof Surtmann darf mit Fug und Recht das Wort „Bio“ im Namen führen. Seit 2007 erwirtschaftet der Kärntner Hof als Umstellungsbetrieb rein biologische Produkte. Ende 2009 endet die Umstellungszeit mit einem weiteren Zertifikat der Kontrollstelle von „Bio Austria“. Glückwunsch!

SO HAT IHNEN DER VAMOS WINTER 2008/09 GEFALLEN...

Gesamtnote

1. Familienbauernhof Mesner (1,14)
2. Hotel Bad Ratzes (1,17)
3. Kinderhotel Gorfion (1,27)
4. Hotel Feuerstein (1,32)
5. Naturhotel Chesa Valisa (1,33)

Essen und Trinken

1. Gasthof Sonne (1,13)
2. Hotel Alpin (1,16)
3. Hotel Bad Ratzes (1,17)
4. Hotel Feuerstein (1,32)
5. Naturhotel Chesa Valisa (1,33)

Atmosphäre und Ambiente

1. Hotel Bad Ratzes (1,17)
2. Familienbauernhof Mesner (1,29)
3. Gasthof Sonne (1,33)
3. Stolperhof (1,33)
4. Hotel Feuerstein (1,36)

Zielort und Umgebung

1. Hotel Bad Ratzes (1,17)
2. Hof Mesner (1,29)
3. Hotel Feuerstein (1,32)
4. Hotel Rosenhof (1,44)
5. Hotel Victoria Ritter (1,46)

Gastfreundschaft

1. Gasthof Sonne (1,00)
1. Familienbauernhof Mesner (1,00)
2. Hotel Bad Ratzes (1,05)
3. Landhaus Immenbarg (1,15)
4. Hotel Rosenhof (1,22)

Kleinkindbetreuung

1. Hotel Victoria Ritter (1,00)
1. Kinderhotel Gorfion (1,00)
2. Hotel Rosenhof (1,05)
3. Appartements Cristall (1,33)
4. Bauernhof-Hotel Oberkarteis (1,34)

Kinderbetreuung

1. Appartements Cristall (1,00)
2. Kinderhotel Gorfion (1,20)
3. Residence Ladurns (1,33)
4. Gasthof Sonne (1,43)
5. Landhaus Immenbarg (1,44)

Kindergesamturteil

1. Hotel Bad Ratzes (1,00)
2. Hotel Feuerstein (1,09)
2. Residence Ladurns (1,09)
3. Landhaus Immenbarg (1,13)
4. Hotel Rosenhof (1,15)